

**159/130** [1615 Februar 16. nach]<sup>1</sup>

**Schreiben von Giovanni Battista Gabaleone an Stadt und Amt Zug  
betreffend die Verhinderung von Truppendurchzügen nach  
Mailand**

**C** Der Verfasser,<sup>2</sup> ausserordentlicher Ambassador des Herzogs von Savoyen,<sup>3</sup> bittet die Adressaten,<sup>4</sup> die vom Gubernator von Mailand beziehungsweise der katholischen Majestät<sup>5</sup> sowie dem Herzog von Florenz<sup>6</sup> begehrten Truppendurchzüge zu verhindern.<sup>7</sup> Dies würde der Kapitulation widersprechen. Der Verfasser fürchtet, dass die angeforderten Burgunder Kavallerie und die Landsknechte nicht wie vorgegeben zum Schutz des Staates Mailand, sondern zum Schaden Savoyens eingesetzt werden.

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund der Ankunft Gabaleones als ausserordentlicher Ambassador in Luzern am 16. Februar 1615, vgl. Dizionario 50, Artikel Gabaleone.

---

<sup>2</sup> Giovanni Battista Gabaleone.

---

<sup>3</sup> Karl Emanuel I.

---

<sup>4</sup> Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug, vgl. die Anrede in Zurlaubiana AH 147/131.

---

<sup>5</sup> Philipp III., König von Spanien.

---

<sup>6</sup> Cosimo II. Medici.

---

<sup>7</sup> Vgl. EA V 1, 1193 (Pt. c).

---

AH 159, Bl. 319-320 • Bl. 320 leer.  
Original, in italienischer Sprache.

---